

## Schack, Adolf Friedrich von: 42. (1854)

1     Zu ihr! Das Segel, ihr Winde, bauscht  
2     Und laßt es ans Ufer fliegen!  
3     Schon hat sie, ich weiß, an den Thüren gelauscht,  
4     Ob alle im Schlummer liegen.

5     Sie tritt aus der Pforte, und Blütenrauch  
6     Weht ihr von den Beeten entgegen;  
7     Die Nachtigall auf dem Granatenstrauch  
8     Begrüßt sie mit schmetternden Schlägen.

9     Hinab in den Garten nun! Ringsum  
10    Ist das Licht an den Fenstern verglommen,  
11    Und sie späht in die Ferne erwartungsstumm;  
12    Ihr Blick nur fragt: wird er kommen?

13    Er kommt, er kommt! – Schon zünden zum Fest  
14    Leuchtkäfer die blinkenden Kerzen;  
15    Ans Ufer führt mich behende der West,  
16    Und es klopft das Herz am Herzen.

(Textopus: 42.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25053>)